



Farben schützen mit Konservierungsmitteln

Konservierungsmittel sind für moderne Lacke, Farben und Druckfarben unverzichtbar

Für die meisten lösemittelfreien Lacke, Farben und Druckfarben sind Konservierungsmittel unerlässlich: Sie verlängern die Haltbarkeit und verhindern mikrobiellen Befall. Somit leisten sie wichtige Beiträge zum Verbraucherschutz und zur Ressourcenschonung im Rahmen der zirkulären Wirtschaft. Im Bereich der Wandfarben haben sich, speziell in Deutschland, biozidfreie Farben am Markt etabliert, welche durch eine hohe Betriebshygiene in Verbindung mit einer erhöhten Alkalität auf Konservierungsmittel verzichten können. Bei den meisten anderen Lacktechnologien gibt es technisch derzeit jedoch keine Alternative zu Konservierungsmitteln.

Zukunft der wasserbasierten Farben in Gefahr

Die Verwendung von Konservierungsmitteln ist nur nach einem komplexen Verfahren gemäß der europäischen Biozid-Verordnung erlaubt. Dadurch wird ein hohes Schutzniveau für Verbraucher und Umwelt erreicht. Die gegenwärtige Bewertungspraxis führt jedoch dazu, dass nur noch wenige Wirkstoffe für Lacke, Farben und Druckfarben verfügbar sind, die effektiv wirken und gleichzeitig die Auflagen erfüllen. Aufgrund der hohen regulatorischen Hürden sind neue Wirkstoffe nicht zu erwarten. Diese Entwicklung gefährdet zunehmend die Zukunft von wasserbasierten Farben.

Moderne Farben und Lacke können sicher verwendet werden

Farben und Lacke mit Konservierungsmitteln können bei ordnungsgemäßem Gebrauch sicher verwendet werden. Der starre, formalistische Bewertungsprozess sowie die unnötigen Kopplungen an das gefahrenbasierten Einstufungsverfahren der CLP-Verordnung führen jedoch zu ungewollten Konsequenzen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens: Viele sichere und effiziente Produkte büßen auf Grund von Beschränkungen ihre Funktionalität ein oder stehen für den Endanwender gar nicht mehr zur Verfügung.

Dafür setzen wir uns ein

✓ Konservierungsmittel für Farben und Lacke müssen erhalten bleiben

Die wenigen für Lacke und Farben verbliebenen Konservierungsmittel müssen erhalten bleiben. Der von der EU-Kommission ausgearbeitete Vorschlag, die Verwendungen bestimmter Konservierungsmittel auch in Endverbraucherprodukten zu genehmigen, sofern entsprechende Handschuhe ausgegeben werden, ist dabei ein sehr wichtiger Schritt.

✓ Unnötige Vorfestlegungen bei der Wirkstoffgenehmigung vermeiden

Im Rahmen der Biozidproduktzulassung findet eine vollständige Risikobewertung statt, die es ermöglicht, gezielt Verwendungsbeschränkungen zu definieren. Die Festlegung von Beschränkungen rein auf Basis der gefahrenbasierten Einstufung der CLP-Verordnung bereits auf Ebene der Wirkstoffgenehmigung ist unnötig, nicht im Sinne der Rechtsvorschriften und führt zu unbeabsichtigten und negativen Konsequenzen.

✓ Nutzen von Konservierungsmitteln im Bewertungsprozess berücksichtigen

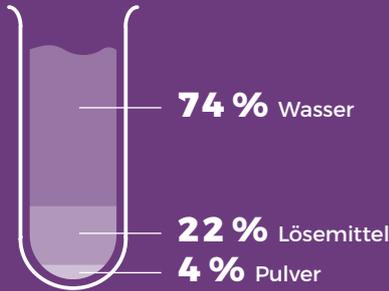
Bei der Bewertung von Biozidwirkstoffen muss deren Nutzen eine stärkere Rolle spielen. Die Corona-Krise hat unter Beweis gestellt, dass Biozide und deren Verfügbarkeit gesellschaftlich hoch relevant sind. Nur im Rahmen einer gesamtheitlichen Betrachtung kann ein hohes Schutzniveau für Verarbeiter und Endverbraucher bei gleichzeitig funktionierender Konservierung gewährleistet bleiben.



Farben brauchen Schutz

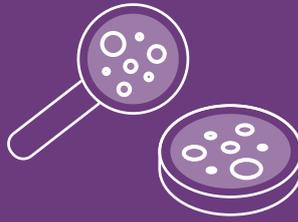
Konservierungsmittel sind für moderne Farben und Lacke unverzichtbar

Farben und Lacke sind überwiegend wasserbasiert



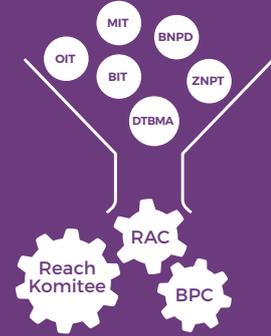
Gesamtproduktion DE 2021:
2 Mio. Tonnen

Wässrige Formulierungen sind anfällig für mikrobiellen Befall



Farben brauchen Schutz:
Lösemittel
pH-Wert
Konservierungsmittel

Wirkstoffverknappung durch regulatorische Prozesse



Beschränkung für etablierte Wirkstoffe
Innovationshemmung
(keine neuen Wirkstoffe)

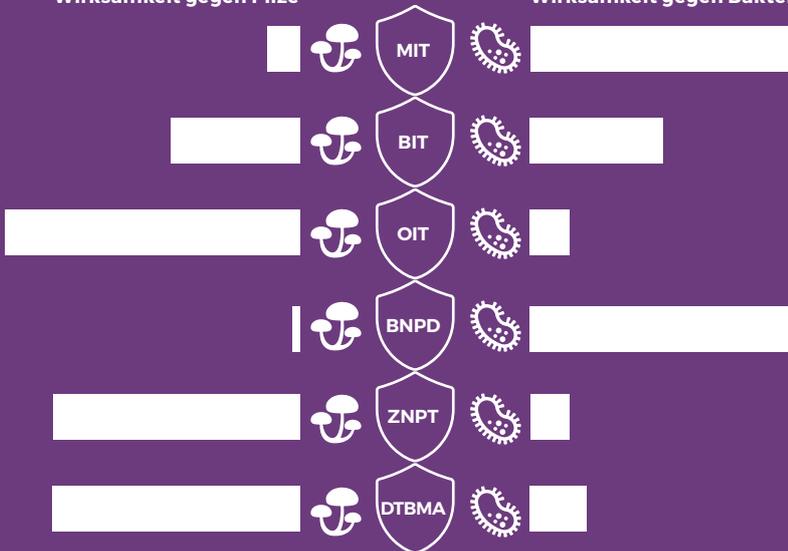
Konservierungsmittel haben unterschiedliche Wirkung, deshalb ist ein Baukasten mit verschiedenen Wirkstoffen nötig!

hoch ← niedrig

Wirksamkeit gegen Pilze

niedrig → hoch

Wirksamkeit gegen Bakterien



Besonderheit: Sehr gutes Bakterizid (u.a. Pseudomonas), gute Stabilität.

Besonderheit: Geringe Flüchtigkeit, stabil bis pH 14.

Besonderheit: Sehr gutes Fungizid, geringe Löslichkeit.

Besonderheit: Sehr gutes Bakterizid (u.a. Pseudomonas), Stabilität mäßig.

Besonderheit: Sehr geringe Flüchtigkeit, hohe Temperaturstabilität.

Besonderheit: Wirkung gegen Hefen, wirkt über die Freisetzung von MBIT.



Dr. Christof Walter

+49 (0) 69 2556 1719

walter@vci.de